

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung des Sozialausschusses vom 05.11.2024

Top 4 Haushaltssatzung 2025 BV/2024/094

Herr Kasper erläutert etwas zu den Produkten des Fachdienstes Soziales. Außerdem wird in der nächsten Sitzung eine Mitteilungsvorlage über die neuen Ergebnisse zur Kostenerstattung des Kreises für die Allgemeine Sozialhilfe vorgestellt. Die tendenziellen Einsparungsmöglichkeiten im Bereich des Fachdienstes Soziales sind eher gering, da es sich hierbei meist um gesetzliche Aufträge handeln. Möglichkeiten gäbe es bei den freiwilligen Leistungen, aber diese sind in den letzten Jahren auch regelmäßig diskutiert worden. Zudem tragen diese Einrichtungen auch zu einem wirtschaftlichen Nutzen bei.

Herr Dr. Bakan erfragt, ob die Erträge im Produkt 3139010 pauschalisiert zugeordnet werden oder ob diese noch weiter verteilt werden. Herr Kasper erläutert, dass diese hauptsächlich in diesem Produkt bleiben, da dort auch die Flüchtlingsbetreuung gezahlt wird. Ein Teil geht als Verrechnung an die VHS Integrationskoordination.

Herr Weidenbach mahnt an, sollte es zu einer Zwangsverwaltung von Seiten des Landes Schleswig-Holstein kommen, könnte es besonders im sozialen Bereich zu Einsparungen kommen. Auch gibt er zur Überlegung, die bestehenden Verträge im Bereich der Zuschüsse ggf. neu zu verhandeln. Herr Kasper verweist hier auf die letztjährigen vorgeschlagenen Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen und darauf, dass die Zuschüsse teilweise auch Thema in der Lenkungsgruppe zum Haushalt sind. Für eine Neuverhandlung wird ein Beschluss der Politik benötigt. Ergänzend wird nochmal darauf hingewiesen, dass die Arbeit dieser Einrichtungen eine Erleichterung für die Arbeit der Verwaltung darstellt, die bei Angebotsstreichungen zusätzlich aufgefangen werden muss.

Frau Blasius erfragt beim Produkt 3156010 Stadtteilzentrum, warum bei der internen Leistungsbeziehung der Posten Inanspruchnahme Gebäudemanagement im Ansatz 2025 bei 345.000 € liegt. Herr Kasper erläutert, dass durch die geplante Dachsanierung die interne Leistungsverrechnung im Jahr 2025 höher ist als in den sonstigen Jahren. Zur Dachsanierung erfragt Herr Weidenbach, warum die Dachsanierung keine Investition darstellt, sondern einen Aufwand. Herr Kasper wird dies mit dem Fachdienst Finanzen besprechen.

Beim Produkt 3510010 Wohngeld, bittet die Grünen-Fraktion ebenfalls um eine Erläuterung der Personalkosten. Herr Kasper wird dies ebenfalls bei der Personalabteilung nachfragen und die Antwort zur nächsten Sitzung nachreichen.

Herr Dr. Bakan würde gerne erfahren, warum die sonstigen Beschäftigungsentgelte im Bereich des Produkts 3660010 sich stetig erhöht haben. Herr Heyer gibt zu verstehen, dass u. a. Kosten des Jugendbeirats, welche vorher nicht im Haushalt veranschlagt waren, oder auch die Erhöhung bei den Kosten für Ausfahrten oder Honorargeldern zu diesem Anstieg gesorgt haben. Die CDU- und Grünen-Fraktion bitten um Erläuterung, warum sich die Beschäftigtenbezüge für den Ansatz 2025 sich um ca. 80.000 € erhöhen.

Herr Heyer gibt an, sich dies von der Personalabteilung nochmal detailliert darstellen zu lassen.

Zum Produkt 3660010 steht die Nachfrage der Grünen-Fraktion, ob die geplante Investition für die Erneuerung Küche im Haushalt 2026 später durchgeführt werden könnte. Herr Heyer sieht hierfür keine Möglichkeit, da die Küche seit 20 Jahren genutzt wird und entsprechend dringend erneuert werden muss.

Die Grünen-Fraktion möchte noch über den Stellenplan im Fachdienst Soziales sprechen. Herr Kasper gibt bekannt, dass für die Villa eine Stundenerhöhung von 4 Stunden beantragt wurde, um das aufkommende Beratungsaufkommen besser bedienen zu können. Des Weiteren wird im Bereich Wohngeld eine nicht besetzte Stelle eingespart.

Herr Dr. Bakan bittet um Erläuterung, wie die interne Leistungsverrechnung im Produkt 3517010 weitere Hilfen zusammensetzt. Herr Kasper erläutert, dass es sich hierbei um soziale Ermäßigungen handelt, wie zum Beispiel bei der VHS, Badebucht oder Stadtbücherei. Diese Kosten werden 1:1 auf diesem Produkt abgebildet.

Herr Schwarz bittet um die Prüfung, ob es in diesem Bereich ggf. Zuschüsse für Kommunen gibt, die diese Ermäßigungen ausgleichen könnten.

Abschließend möchte Frau Blasius noch einen aktuellen Sachstand über den Neubau Steinberg 8a haben. Herr Kasper teilte mit, dass im neuen Haushaltsjahr 800.000 € veranschlagt wurden, um die benötigten Sanierungen durchführen zu können.

Beschlussempfehlung:

Vertagt, da weiterer Beratungsbedarf

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

8 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

Stadt Wedel - 1-502 • Postfach 260 • 22871 Wedel

An die
Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder
des Sozialausschusses
der Stadt Wedel und die Fraktionsvorsitzenden
der im Rat der Stadt Wedel vertretenden Fraktionen

Mein Zeichen	JSa
Sachbearbeiter	Jens Saake
Durchwahl	04103 707-365
Telefax	04103 70788-365
Zimmer	44
E-Mail	j.saake@stadt.wedel.de
Datum	23.10.2024

Beratung des städtischen Haushaltes für das Jahr 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie wieder vorab die Meldungen der Vereine und Verbände zum Haushalt 2025,

- soweit sie das Budget des Fachdienstes Soziales betreffen und
- soweit keine vertraglichen Regelungen vorliegen

Diese Anträge übermitteln die Wünsche der Antragsteller, korrespondieren aber nicht immer mit den verwaltungsseitigen Vorstellungen zum Entwurf des Haushaltsplanes 2025. Eine entsprechende Gegenüberstellung ist beigelegt.

Sollten zu den Anträgen der Vereine und Verbände detaillierte Fragen bestehen, bitte ich Sie, diese wie in den Vorjahren telefonisch, per Fax oder per E-Mail mitzuteilen, damit während der Haushaltsberatungen fundierte Antworten gegeben werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


Saake

Stadt Wedel
Postfach 260
22871 Wedel



Frauen helfen Frauen
e.V.

POSTFACH 1217, 22871 WEDEL
TELEFON 0 41 03 / 1 45 53
TELEFAX 0 41 03 / 91 99 07
info@frauenhaus-wedel.de
www.frauenhaus-wedel.de

Wedel, 02.05.2024

**Antrag auf Zuwendung für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Frauenhaus
Wedel für das Jahr 2025**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir auch für das Jahr 2025 den seit vielen Jahren von der Stadt Wedel gewährten *freiwilligen Zuschuss* für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Frauenhaus in Höhe von 12.000,- € wieder beantragen.

Dieser freiwillige Zuschuss der Stadt Wedel ermöglicht uns, den im Frauenhaus lebenden Kindern und Jugendlichen, durch zusätzliche Personalstunden kontinuierlich intensive Unterstützung anzubieten. Über die Hälfte der im Frauenhaus lebenden Personen sind Kinder/Jugendliche, welche oft langjährige Gewalt in der Familie mit-/erlebt haben und immer davon betroffen sind.

Gewalterfahrungen im sozialen Nahraum können die sozialen, emotionalen und kognitiven Entwicklungsfähigkeiten von Kindern/Jugendlichen einschränken. Intensive pädagogische Arbeit mit den Kindern/Jugendlichen ist daher eine zentrale Aufgabe im Frauenhaus, um dem entgegen zu wirken. Traumatisierte Kinder/Jugendliche benötigen ein hohes Maß an Zuwendung und professioneller Begleitung, um eigene (un-)mittelbare Gewalterfahrungen zu verarbeiten, sowie gewaltfreie Konfliktlösungsstrategien zu erlernen und neue Perspektiven zu entwickeln. Der komplexe Betreuungsbedarf von Kinder und Jugendlichen im Frauenhaus zeigt, wie sinnvoll diese zusätzlichen Stunden in diesem Bereich eingesetzt werden können. Durch den Zuschuss der Stadt können wir auch kontinuierlich begleitende Kinderbetreuung gewährleisten, die besonders bei Kleinkinder für eine ungestörte Beratung der Frauen/Mütter notwendig ist.



Frauen helfen Frauen
e.V.

POSTFACH 1217, 22871 WEDEL
TELEFON 0 41 03 / 1 45 53
TELEFAX 0 41 03 / 91 99 07
info@frauenhaus-wedel.de
www.frauenhaus-wedel.de

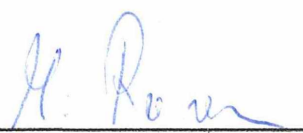
Wir hoffen sehr, auch im kommenden Jahr wieder über diesen freiwilligen Zuschuss der Stadt verfügen zu können, um diese Arbeit weiterhin fortsetzen zu können. Durch unsere langjährige Erfahrung wissen wir, wie stabilisierend diese Arbeit für die gesamte Familie ist. Für die Kinder und Jugendlichen bietet sie eine Chance, Rollenstereotypen von generationellem Gewaltverhalten präventiv entgegenzuwirken.

In diesem Sinne möchten wir uns auch ganz herzlich für die langjährige Unterstützung bedanken und freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit.

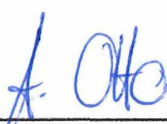
Für ein Gespräch oder Nachfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Wedel, 02.05.2024



Vorstand
„Frauen helfen Frauen e.V.“



Mitarbeiterin
Frauenhaus Wedel

Türkischer Elternbund Wedel (TEBW)

(Name des Zuschussempfängers)

24.05.24

Verwendungsnachweis und / oder Zuschussantrag**Veranstaltungsförderung****Geben Sie bitte an, welches Vorhaben gefördert werden soll:**

Diverse öffentliche Veranstaltungen (kulturelle Feste), regelmäßiger Nachhilfeunterricht, Beratungen von Familien und Kindern durch den TEBW

I. <u>Gesamteinnahmen:</u>	Kostenplan 2023	Abrechnung 2023	Plan 2024	Antrag 2025
Eigenmittel des Zuschussempfängers:				
Einnahmen (Eintrittsgelder, Kollekte, Teilnehmerbeiträge, etc.):	1302,00 €	1351,68 €	1200,00 €	1200,00
Zuschüsse durch Dritte:				
a) StSpk. Wedel		300,00 €		
b)				
Zuschuss Stadt Wedel:	1200,00 €	1200,00 €	1200,00 €	1200,00 €
Spenden:				
Sonstiges:				
Gesamtbetrag:	2502,00 €	2851,68 €	2400,00 €	2400,00 €
II. <u>Gesamtausgaben:</u>	Kostenplan 2023	Abrechnung 2023	Plan 2024	Antrag 2025
Honorare:				
Werbung:				
Mieten:				
Gesamtbetrag der sonstigen Kosten (siehe Rückseite):		3577,76 €	2400,00 €	
Gesamtbetrag:	2200,00 €	2851,68 €	2400,00 €	2400,00 €
Überschuss/Fehlbetrag:		-726,08 €		

Die Zuschussgewährung erfolgt nach den Maßgaben der "Richtlinien über die Bewilligung und Verwendung von Zuschüssen der Stadt Wedel an Dritte (Zuschussrichtlinien)" in der Fassung vom 1. Juli 2011. Der/Die Zuschussempfänger(in) ist mit den Inhalten, insbesondere mit den Regelungen des Artikels 2 zum Antrags- und Abrechnungsverfahren, einverstanden.

Türkischer Elternbund Wedel
TEBW

Wedel Türk Veliler Birliği
Friedrich-Eggers-Straße 77-79
22880 Wedel
Tel. 0178-111 59 17
tuerkischer.elternbund.wedel@gmail.com

03.05.2024

(Datum)

AC

(Unterschrift, Stempel)

Türkischer Elternbund Wedel (TEBW)

(Name des Zuschussempfängers)

Sonstige Kosten aufgeschlüsselt angeben:

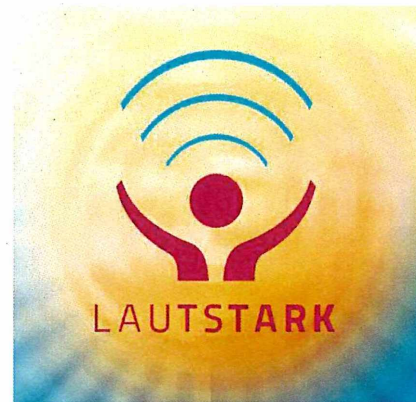
	Abrechnung 2023
Investitionen (näher definieren): Beitrag Dachverband FÖTED	120,00 €
Porto, Telefon und Internetgebühren	
Haftpflichtversicherung	232,75 €
Büromaterial:	404,95 €
Veranstaltungen: Kinderfest, Delegiertenversammlung, Int. Wochen Ausflug, Trauerfeier	1213,00 €
Honorare Nachhilfeunterricht	1300,00 €
Sonstige Kosten: Diverse Spiel- und Bastelmaterial	66,67
Präsente/ Bücher/ Vorträge	
Weiterbildungskosten Mitglieder/Vorstand	
Sonstiges: Laptop (zweckgebundene Investition der Spende Stspk. 500 €- Rest Eigenmittel) ACHTUNG: eigentlich Investition für 2021, wg. Corona und Lieferengpässen nicht möglich gewesen, trotzdem Zahlung aus „Etat“ 2021	
Gesamtbetrag:	3337,37 €

Art und Häufigkeit der Aktivitäten/Veranstaltungen:	diverse Veranstaltungen: Tag der offenen Tür, internationales Kinderfest, Stadtteilst, Hafenfest, Sozialmarkt, Sommerfest, interkulturelle Wochen, ...
Teilnehmerzahl an den Aktivitäten:	ca. 30 -500
Mitgliederzahl des Vereins:	ca. 60 Mitglieder
Höhe der Vereinsbeiträge pro Person und insgesamt:	12 €, 24 €, 36 €
Verwendung der Beiträge:	Kinderfeste, Nachhilfeunterricht, Sport und Folkloreangebote am WE, diverse Angebote
Freiwillige Leistungen (wie z. B. Höhe der Spenden / Anzahl der ehrenamtlich geleisteten Stunden):	ca. 550- 600 Stunden
Grund für die Notwendigkeit des Zuschusses:	Nachhilfe- und Sportangebote für Kinder und Jugendliche der Stadt Wedel, Sommerfest, Sozialmarkt, internationales Kinderfest, Hafenfest, ...
Sonstiges:	

Erläuterungen (ggf. gesonderte Anlage beifügen):



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Wedel



c/o Bonny Redelstorff, Trischenstraße 13, 22880 Wedel

An die Vorsitzende des
Sozialausschusses der Stadt Wedel
Frau Keck
Rathausplatz 3-5
22880 Wedel

08.05.2024

**Antrag auf Zuschuss für den Arbeitskreis „LautStark“ gegen sexuelle Gewalt
an Kindern und Jugendlichen für das Jahr 2025**

Sehr geehrte Frau Keck, sehr geehrte Damen und Herren,

für den Zuschuss im Jahr 2024 möchten wir uns im Namen des Arbeitskreises „LautStark“ herzlich bedanken, denn ohne die Unterstützung der Stadt Wedel wäre diese wichtige Arbeit nicht möglich! Es konnten mit dem Zuschuss zwei Grundschulen das Präventionsprogramm gegen sexuelle Gewalt an Kindern durchführen und somit über 200 Kinder, deren Eltern und Lehrer*innen erreicht werden. Außerdem fanden Anfang des Jahres neun Aufführungen des Figurentheaters „Pfoten weg!“ von Irmi Wette im Saal der Ernst-Barlach-Schule statt. Dies wurde durch eine großzügige Spende der Stadtparkasse und durch den Landespräventionsrat ermöglicht. Das Angebot richtete sich insbesondere an Kitas, von denen zehn aus Wedel teilgenommen haben insgesamt wurden über 600 Kinder erreicht.

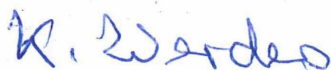
Wir sehen weiterhin einen hohen Bedarf für Präventionsangebote. Daher möchten wir insbesondere den Grundschulen die Übernahme der Kosten für Theateraufführungen, Fortbildung der Lehrkräfte und Elternabende zum Thema ermöglichen. Die Zusammenarbeit mit „Dunkelziffer e.V.“ sowie „Wendepunkt e.V.“ Elmshorn und anderen Vereinen z.B. „Petze e.V.“ haben sich bewährt und weiterentwickelt. Auch auf die Gefahr durch Medien wie soziale Netzwerke gehen deren Angebote gezielt ein.

Unser großes Anliegen ist es, Kinder und Jugendliche präventiv zu stärken, zu informieren und zu schützen. Dazu gehörte im Jahr 2024 auch wieder das Programm „Leise Krieger“ für

die Ernst-Barlach-Schule, das für ältere Kinder geeignet ist. Um die Arbeit fortsetzen zu können und sowohl dem Bedarf als auch den gestiegenen Preisen gerecht zu werden, beantragt der Arbeitskreis „LautStark“ für das Jahr 2025 5.000,00 € für präventive Maßnahmen zur Verhinderung von sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen.

Ein Beispiel für die Kosten: das Präventionsprogramm von „Dunkelziffer e.V.“ mit Elternabend und Theateraufführungen (ohne Weiterbildung der Fachkräfte) für fünf dritte Klassen einer Grundschule in Wedel kostet in 2024 2.361.- € inklusive Fahrtkosten.

Mit freundlichen Grüßen für das Team vom AK „LautStark“



(Karin Werdes)



(Bonny Redelstorff)



Arbeitslosenselbsthilfe - Arbeit für alle - e.V. Wedel
Mühlenstr. 35
22880 Wedel
Tel.: 04103/16221
Fax: 04103/970217

eMail: Arbeitslosenselbsthilfe-Wedel@t-online.de
Internet: www.arbeitslosenselbsthilfe-wedel.de

Stadt Wedel
Jens Saake
Rathausplatz 3-5
22880 Wedel

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Ihr Schreiben vom	Unser Schreiben vom	Datum
JSA	SW250624.docx	15.05.24		25.06.24

Zuschussantrag 2025

Sehr geehrte Damen und Herren!

In der Anlage befindet sich unser Zuschussantrag 2025.

Außerdem möchten wir unseren Spendendank und -bittbrief 2023 beifügen.

Wir glauben nämlich, dass viele im Sozialausschuss, die uns jedes Jahr 1200 € bewilligen, obwohl wir die dringend benötigten 6000 € beantragen, nicht wissen, welche Arbeit wir seit Jahrzehnten für den sozialen Frieden der Stadt leisten. Ich bitte darum, auch dieses Schreiben den Ausschussmitgliedern zukommen zulassen.

Mit freundlichen Grüßen

fdV

Hans-Günter Werner
ehrenamtlicher Geschäftsführer

IBAN: DE11221517300015006042 BIC: NOLADE21WED
Vereinsregister Nr. 724 Amtsgericht Pinneberg

Ablage: D:\Arbeitsverzeichnis\ALSH\andere Ordner\Stadt Wedel\SW250624.docx Aktenplan: 1.6.1.3.

**Arbeitslosenselbsthilfe -
Arbeit für alle - e.V. Wedel
Mühlenstr. 35 22880 Wedel**

**Betrieb des Treffpunkt
Arbeitslosenzentrum**

Zuschussantrag 2025

I. Gesamteinnahmen	Kostenplan 2023	Abrechnung 2023	Plan 2024	Antrag 2025
Eigenmittel des Zuschussempfängers Einnahmen	400,00 €	598,88 €	480,00 €	360,00 €
Zuschüsse durch Dritte				
a)				
b)				
Zuschuss Stadt Wedel	6.000,00 €	1.200,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €
Spenden	6.000,00 €	7.019,12 €	6.000,00 €	6.000,00 €
Sonstiges Transfer von DL	1.100,00 €	400,65 €	1.020,00 €	1.140,00 €
Gesamtbetrag Einnahmen	13.500,00 €	9.218,65 €	13.500,00 €	13.500,00 €
II. Gesamtausgaben:	Kostenplan 2023	Abrechnung 2023	Plan 2024	Antrag 2025
Honorare				
Werbung				
Mieten+Stom/Gas+Versicherung	4.700,00 €	4.566,95 €	4.700,00 €	4.700,00 €
Gesamtbetrag der sonstigen Kosten (siehe unten)	8.800,00 €	6.873,52 €	8.800,00 €	8.800,00 €
Sonstige Kosten	8.800,00 €	6.873,52 €	8.800,00 €	8.800,00 €
Porto	300,00 €	337,20 €	300,00 €	300,00 €
Telefon	1.800,00 €	2.040,00 €	1.800,00 €	1.800,00 €
Büromaterial/fachliteratur	900,00 €	79,80 €	900,00 €	900,00 €
Veranstaltungen	3.800,00 €	3.358,52 €	3.800,00 €	3.800,00 €
Fahrtkosten	1.000,00 €	1.058,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Präsente/Blumen				
sonstige Kosten: Instandhaltung des Gebäudes	1.000,00 €	1.013,20 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Gesamtbetrag Ausgaben	13.500,00 €	11.440,47 €	13.500,00 €	13.500,00 €
Erläuterungen:				
Art und Häufigkeit der Aktivitäten/veranstaltungen	Öffnungszeiten Montag bis Freitag 9:00 bis 14:00			
Teilnehmerzahl an den Aktivitäten	Im Laufe des Jahres ca 130 verschiedene Personen, davon 47 mit größerem und längerfristigem Beratungs- und Unterstützungsbedarf. 34 Personen haben als ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der Küche, in der Fahrradwerkstatt , bei Festen und Dienstleistungen aller Art geholfen			
Mitglieder des Vereins	35	35	36	36
ehrenamtliche Stunden während der Öffnungszeiten	6500	6500	6.500	6.500
Grund für die Notwendigkeit des Zuschusses	Verringerung der Abhängigkeit von Spenden und den Einnahmen aus dem bereich Dienstleistungen aller Art			

Wir sind mit den Inhalten der "Richtlinien über die Bewilligung und Verwendung von Zuschüssen der Stadt Wedel an Dritte (Zuschussrichtlinien)" in der Fassung vom 12. Januar 2015, insbesondere mit den Regelungen des Artikels 3 zum Antrags- und Abrechnungsverfahren. einverstanden.

Wedel, den

25.06.2024

Hans-J. Wernke



Arbeitslosenselbsthilfe - Arbeit für alle -
e.V. Wedel
Mühlenstr. 35
22880 Wedel
Tel.: 04103/16221
Fax: 04103/970217

eMail: Arbeitslosenselbsthilfe-Wedel@t-online.de
www.arbeitslosenselbsthilfe-wedel.de
Konto Nr.:
IBAN: DE11221517300015006042
BIC: NOLADE21WED

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Unser Schreiben vom

Datum

Weihnachtsspendenbrief 23

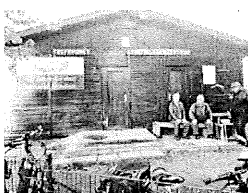
25.06.24

Dank für bisherige Hilfe!

Bitte um Spenden für die wieder traditionelle Weihnachtsfeier 2023

Bitte um Hilfe auch im Jahr 2024, um helfen zu können!

Sehr geehrte !

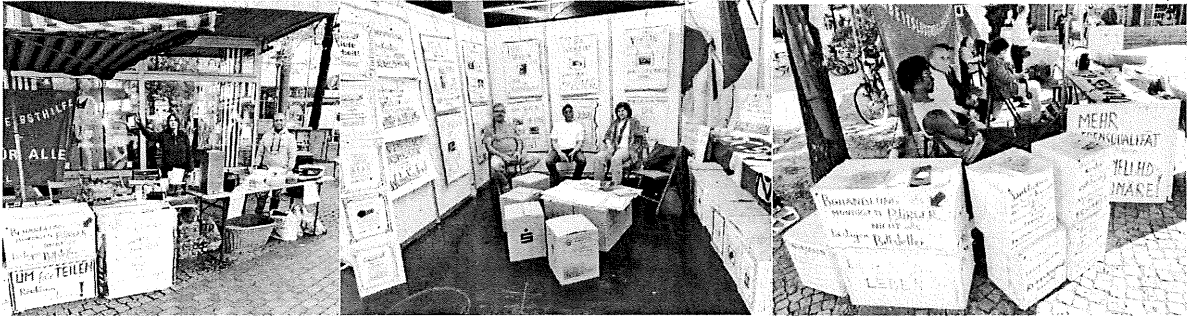


Wieder ist ein Jahr vergangen. Die Arbeitslosenselbsthilfe – Arbeit für alle – e.V. Wedel hat wieder - wie nun seit über vierzig Jahren - ihren Dienst am sozialen Frieden in Wedel geleistet. Der Treffpunkt Arbeitslosenzentrum ist durchgehend - von Montag bis Freitag von 9:00 bis 14:00 Uhr geöffnet. Er wird weiterhin als „Wartezimmer auf bessere Zeiten“ genutzt.

- Es wird jeden Morgen ein **Frühstück** angeboten: „Gemeinsam den Tag beginnen“.
- Es werden Probleme mit Jobcenter, Sozialamt und andere angesprochen und einer Lösung zugeführt.
- Es werden Verabredungen getroffen für **Begleitung zu den Ämtern**, was endlich wieder möglich war.
- Es wird beim **Ausfüllen von Anträgen und Formularen** geholfen.
- Es werden die **wöchentlichen Montagsdemos** vorbereitet (mittlerweile die 933) und z.B. die Beteiligung am 1. Mai, am Sozialmarkt, Kirchentag und am „Bunten Dinner“ und Flohmarktbasare und Feste organisiert. Auf dem Kirchentag 2023 in Nürnberg waren wir wieder dabei. Der Sozialmarkt fand wieder wie gewohnt statt, der „Bunter Dinner“ konnte endlich auch wieder stattfinden.
- Es wird die Ausführung von „**Dienstleistungen aller Art**“ organisiert und es werden die Einsätze und die gemachten Erfahrungen dabei ausgewertet.
- Es werden in der „**Kommunalen Fahrradwerkstatt**“ gespendete Fahrräder aufgearbeitet, verliehen oder günstig abgegeben.
- Am Freitag endet die Woche mit einem festlichem „**Sonntagessen**“, das von immer wieder anderen Personen nach Rezepten der Herkunftsländer, aber natürlich auch nach unseren einheimischen zubereitet wird.
- Als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Netzwerk Wedel waren wir mitverantwortlich für

die Durchführung und Gestaltung des **29. Sozialmarktes** und die Durchführung der **Adventsfeiern für über 75-Jährigen** und die Feier „**Heiligabend in Gemeinschaft**“.

Hier einige Fotos aus dem vergehenden Jahr, die einen kleinen Einblick in unsere Arbeit geben



1.Mai 2023 in Elmshorn

Kirchentag 2023 in Nürnberg

Sozialmarkt 2023 in Wedel



Sonntagssessen am Freitag

Buntes Dinner 2023 auf dem Rathausplatz

Weihnachtsfeier 2022
draußen am Treffpunkt
Arbeitslosenzentrum

Das geschieht alles ehrenamtlich, kostet aber pro Monat ca. **1200 (eintausendzweihundert) €**. Diese Kosten müssen durch Spenden und Einnahmen aus dem Bereich „Dienstleistungen aller Art“ beglichen werden. Bis 2006 erhielt die Arbeitslosenselbsthilfe – Arbeit für alle – e.V. Wedel Zuschüsse des Landes Schleswig-Holstein in Höhe von jährlich ca. 9000 €. Seit HARTZIV nichts mehr. Die Stadt Wedel hat seit 2019 wieder nach Jahrzehnten einen kleinen Zuschuss in Höhe von 1200 € jährlich bewilligt.

Dank

Viele haben uns auch in diesem Jahr geholfen durch Geld- und Sachspenden, Dienstleistungsaufträge und vor allem Zeitspenden, das heißt durch die ehrenamtliche Tätigkeit im Treffpunkt Arbeitslosenzentrum und bei den „Dienstleistungen aller Art“.

Allen dafür herzlichen Dank!

Weihnachtsfeier

Wir wollen wieder wie nun schon seit Jahren unsere Weihnachtsfeier für Arbeitslose und Bedürftige und ihre Kinder durchführen. Wir werden am **Sonnabend den 09.12.23** endlich wieder im Stadtteilzentrum „mittendrin“, **Friedrich-Eggers-Straße 79** feiern.

Dafür benötigen wir wieder Sachspenden für Geschenke - nicht nur für Kinder, aber auch Kuchen, Salate und anderes für die festliche Feier.

Auch Geldspenden sind diesmal besonders erwünscht.

Wir haben wieder als Motto gewählt: „**Wir feiern, dass wir Geschwister sind**“.

Wir möchten vor allem wieder den Kindern von Erwerbslosen und Flüchtlingen, die sich im Verein engagiert haben, ein kleines Geschenk überreichen.

Damit wollen wir ein Zeichen für soziale Wärme setzen, die es zum Glück in Wedel immer noch reichlich gibt. Eventuelle Sachspenden werden wir gerne abholen.

Unterstützung im neuen Jahr

Wir brauchen auch im Jahr 2024 Hilfe, um helfen zu können!

Wir haben im letzten Jahr wieder festgestellt, dass der Druck, jeden Monat die Kosten ua. für Mieten, Betriebskosten wie Wasser, Gas, Strom, Telefon, Fahrtkosten und Werbung für „Dienstleistungen aller Art“ rechtzeitig auf dem Konto zu haben, sehr groß ist.

Diese Aufgabe bindet viel Zeit und Kraft, die dann zu fehlen droht, um Menschen in bestimmten Notlagen zu helfen. **Es gelingt meistens, aber es grenzt oft an Überforderung.**

Deswegen sind wir auch im kommenden Jahr für den laufenden Betrieb auf Spenden und Einnahmen aus dem Bereich „Dienstleistungen aller Art“ angewiesen. Doch die „Dienstleistungen aller Art“ sollen vorrangig der Erhaltung der Arbeitsfähigkeit und zur Förderung der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt dienen und nicht den Treffpunkt Arbeitslosenzentrum finanzieren.

Wir würden uns besonders freuen, wenn wir wieder Zusagen über monatliche Beträge als Dauerspende z.B. für ein Jahr erhalten.

Selbstverständlich möchten wir auch weiterhin durch Arbeiten im Bereich „Dienstleistungen aller Art“ die Geldmittel aufbringen, die wir für die Verwirklichung unseres mildtätigen Vereinszwecks brauchen. Wir können fast alles „**Rund ums Haus**“, aber auch vieles anderes mehr. Wenn eine Arbeit zu erledigen ist, gerne zuerst die Arbeitslosenselbsthilfe – Arbeit für alle – e.V. Wedel fragen, vielleicht können wir sie zu einem günstigen Preis ausführen.

Diesmal bitten vor allem die Mitarbeiter der **Fahrradwerkstatt** zu prüfen, ob noch halbwegs brauchbare Fahrräder vorhanden sind oder auch nur Ersatzteile, z.B.

Dreigangnarben, die gespendet werden können. Denn die Nachfrage nach gebrauchten günstigen Fahrrädern ist oft nicht zu befriedigen.

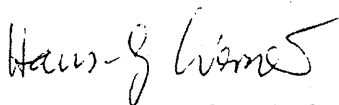
Wir freuen uns sehr, dass die Bereitschaft, solidarisch zu handeln, gemeinsam Problem zu lösen und sich gegenseitig zu helfen, auch im jetzt zu Ende gehenden Jahr vorhanden gewesen und sogar mit der Not und den Aufgaben gewachsen ist.

Wir wünschen allen, die wir in der nächsten Zeit nicht mehr sehen, schon jetzt ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Unser Konto Nr. 15006042 bei der Stadtparkasse Wedel (BLZ 22151730).

IBAN: DE11 2215 1730 0015 0060 42 BIC: NOLADE21WED

FdV



Hans-Günter Werner, ehrenamtlicher Geschäftsführer

**Arbeitskreis gegen Rechtsradikalismus und
Ausländerfeindlichkeit der Stadt Wedel**

(Name des Zuschussempfängers)

Eingang bis 31.05.

22.05.24

Verwendungsnachweis und / oder Zuschussantrag

Veranstaltungsförderung

Geben Sie bitte an, welches Vorhaben gefördert werden soll:

Diverse öffentliche Veranstaltungen durch den Arbeitskreis (u. A. 3 Gedenkveranstaltungen und eine Ausfahrt und Gegenbesuch für Gedenkfeier in Putten).

I. Gesamteinnahmen:

	Kostenplan 2023	Abrechnung 2023	Plan 2024	Antrag 2025
Eigenmittel des Zuschussempfängers:				
Einnahmen (Eintrittsgelder, Kollekte, Teilnehmerbeiträge, etc.):	200,00 €	448,89 €	200,00 €	200,00
Zuschüsse durch Dritte:				
a)				
b)				
Zuschuss Stadt Wedel:	900,00 €	900,00 €	900,00 €	900,00 €
Spenden:				
Sonstiges:				
Gesamtbetrag:	1100,00 €	1348,89 €	1100,00 €	900,00 €

II. Gesamtausgaben:

	Kostenplan 2023	Abrechnung 2023	Plan 2024	Antrag 2025
Honorare:				
Werbung:				
Mieten:				
Gesamtbetrag der sonstigen Kosten (siehe Rückseite):		€	1100,00 €	
Gesamtbetrag:	1100,00 €	1348,89 €	1100,00 €	900,00 €

Überschuss/Fehlbetrag:

0,00 €

Die Zuschussgewährung erfolgt nach den Maßgaben der "Richtlinien über die Bewilligung und Verwendung von Zuschüssen der Stadt Wedel an Dritte (Zuschussrichtlinien)" in der Fassung vom 1. Juli 2011. Der/Die Zuschussempfänger(in) ist mit den Inhalten, insbesondere mit den Regelungen des Artikels 3 zum Antrags- und Abrechnungsverfahren, einverstanden.

21/5/2024

(Datum)

i.A. R. BR

(Unterschrift, Stempel)

Stadtteilzentrum
"mittendrin"

Friedrich-Eggers-Str. 77-79

22080 Wedel

Tel. 04103-1 69 80 / 04103-18 06 27

Arbeitskreis gegen Rechtsradikalismus und Ausländerfeindlichkeit der Stadt Wedel

(Name des Zuschussempfängers)

Sonstige Kosten aufgeschlüsselt angeben:

	Abrechnung 2023
Investitionen (näher definieren):	
Porto Pauschale	10,00
Telefon Pauschale	50,00
Infomaterial:	
Veranstaltungen: Fahrt nach Putten, Besuch aus Putten (Hotelübernachtung, Verpfl.)	590,00
Fahrtkosten:	183,48
Blumen:	185,70
Sonstige Kosten: Bewirtung der Gäste (Getränke, Kuchen, ...)	118,86
Präsente/ Bücher/ Infomaterial- Filme, Vorträge	60,85
Traueranzeige WST	150,00
sonstiges	
Gesamtbetrag:	1348,89

Art und Häufigkeit der Aktivitäten/Veranstaltungen:	3 Gedenkveranstaltungen
Teilnehmerzahl an den Aktivitäten:	ca. je 60 TN
Mitgliederzahl des Vereins:	ca. 30 aktive AK-Mitglieder
Höhe der Vereinsbeiträge pro Person und insgesamt:	-----
Verwendung der Beiträge:	Veranstaltungen und Gedenktage
Freiwillige Leistungen (wie z. B. Höhe der Spenden / Anzahl der ehrenamtlich geleisteten Stunden):	Vorab angedacht sind immer ca. 200 € für z.B. die Fahrt nach Putten (Eigenbeteiligung) Verpflegung etc.
Grund für die Notwendigkeit des Zuschusses:	AK der Stadt Wedel
Sonstiges:	

Erläuterungen (ggf. gesonderte Anlage beifügen):

31.05

(Name des Zuschussempfängers)

Verwendungsnachweis und / oder Zuschussantrag
Veranstaltungsförderung

Geben Sie bitte an, welches Vorhaben gefördert werden soll:

I <u>Gesamteinnahmen:</u>	Kostenplan 2023	Abrechnung 2023	Plan 2024	Antrag 2025
Eigenmittel des Zuschussempfängers:				
Einnahmen (Eintrittsgelder, Kollekte, Teilnehmerbeiträge, etc.):				
Zuschüsse durch Dritte:				
a)				
b)				
Zuschuss Stadt Wedel:	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
Spenden: projektbezogen für 80. Geburtstag aller Wedeler/innen. 2023 keine Kosten		(3.000,00)		
Sonstiges: Überschuss aus 2022		715,31		
Gesamtbetrag:		1.915,31	✓	

II <u>Gesamtausgaben:</u>	Kostenplan 2023	Abrechnung 2023	Plan 2024	Antrag 2025
Honorare:				
Werbung:				
Mieten:				
Gesamtbetrag der sonstigen Kosten (siehe Rückseite):	1.200,00	1.103,12		
Gesamtbetrag:	1.200,00	1.103,12		

Überschuss/Fehlbetrag:

812,19 ✓

Die Zuschussgewährung erfolgt nach den Maßgaben der "Richtlinien über die Bewilligung und Verwendung von Zuschüssen der Stadt Wedel an Dritte (Zuschussrichtlinien)" in der Fassung vom 12. Januar 2015.

Der/Die Zuschussempfänger(in) ist mit den Inhalten, insbesondere mit den Regelungen des Artikels 3 zum Antrags- und Abrechnungsverfahren, einverstanden.

Seniorenbeirat der Stadt Wedel

(Name des Zuschussempfängers)

<u>Sonstige Kosten aufgeschlüsselt angeben:</u>	Abrechnung 2023
Investitionen (näher definieren):	0,00
Porto:	0,00
Telefon:	0,00
Büromaterial:	0,00
Veranstaltungen: Jahresabschluss bei der AWO, Kriminalprävention	177,81
Fahrtkosten:	0,00
Präsente / Blumen:	0,00
Sonstige Kosten (näher definieren): Faltflyer SBR	210,00
Rückzahlung Überschuss 2022	715,31
Gesamtbetrag:	1.103,12

Erläuterungen (ggf. gesonderte Anlage beifügen):

Art und Häufigkeit der Aktivitäten/Veranstaltungen:	12 Sitzungen des SBR ,mindestens je 1 Mitglied des SBR an allen Ausschuss- und Ratssitzungen, div. Arbeitsgruppen
Teilnehmerzahl an den Aktivitäten:	jeweils mindestens 10 Mitglieder
Mitgliederzahl des Vereins:	10 Vollmitglieder
Höhe der Vereinsbeiträge pro Person und insgesamt:	keine
Verwendung der Beiträge:	--
Freiwillige Leistungen (wie z. B. Höhe der Spenden / Anzahl der ehrenamtlich geleisteten Stunden):	ehrenamtlich geleistete Stunden ➤ 1.800
Grund für die Notwendigkeit des Zuschusses:	Unterstützung der Seniorenarbeit in Wedel
Sonstiges:	

Ausgaben 2023

1	Rückzahlung Zuschuss	715,31 €	✓
2	Veranstaltung Kriminalprävention	11,97 €	✓
3	Raumnutzung AWO	130,00 €	✓
4	Flyer	160,00 €	✓
5	Layout für Flyer	50,00 €	✓
6	Gebäck für Jahresabschluss	24,78 €	✓
7	Stolle für Jahresabschluss	11,06 €	✓
GESAMTAUSGABEN		1.103,12 €	✓

Wedel, 19.06.2024


(Nikodem, Vorsitzende SBR)


(Mühlenbein, Kassenwart)


Behrens,


(Rannegger, Kassenprüferin)

Geschäftsstelle

Diakonisches Werk Hamburg-West/Südholstein · Max-Zelck-Straße 1 · 22459 Hamburg

Stadt Wedel
z. Hd. Herrn Saake
Postfach 260
22871 Wedel

Stadt Wedel

14. Juni 2024

Andrea Makies

Kaufmännische Geschäftsführerin

Max-Zelck-Straße 1
22459 Hamburg

Telefon 0 40 / 558 220 132

andrea.makies@diakonie-hhsh.de
www.diakonie-hhsh.de

Hamburg, 11.06.2024 / SW

Antrag auf Zuwendung 2025 Stadt Wedel zu MBSH in der Einrichtung DiakoMigra

Sehr geehrter Herr Saake,

wir freuen uns sehr, dass sich die Stadt Wedel in 2024 mit einem Zuschuss in Höhe von 3.900 € an den Gesamtkosten der MBSH in unserer Einrichtung DiakoMigra beteiligt. Auch für das Haushaltsjahr 2025 möchten wir gerne um einen Zuschuss für die MBSH bitten. In der Anlage haben wir Ihnen den Antragsvordruck und eine Begründung vorbereitet.

Leider hat das Land Schleswig-Holstein seine Förderung für die MBSH pro Personalstelle für die Jahre 2024 bis 2026 gedeckelt. Für uns als Träger entsteht damit eine immer größer werdende Deckungslücke insbesondere durch die hohen Tarifabschlüsse in den Jahren 2024 und 2025. Unser Tarifvertrag TVKB steigt zum 01.07.2024 um 6,5 % zum 01.07.2025 um weitere 5,5 %. Zusätzlich gab es am 01.01.2024 eine Einmalzahlung in Höhe von 3.000,00 € pro Vollzeitstelle.

Aus dem Kostenplan in der Anlage kann man sehr eindrücklich erkennen, dass uns bei den erwarteten oder bereits bekannten Zuschüssen des Landes Schleswig-Holstein für das Jahr 2025 ein zusätzlicher Finanzierungsbedarf in Höhe von 25.694,00 € entsteht, der noch eingeworben werden muss. Der bisherige Zuschuss der Stadt Wedel in Höhe von 3.900 € macht, bezogen auf die Dritt- und Eigenmittel, einen Anteil von 9% aus. Der Anteil der Stadt Pinneberg beträgt rund 39 %. Als Träger sind wir für weitere 52 % Eigenmittel verantwortlich.

Zur Schließung der oben genannten Deckungslücke würden wir uns daher sehr freuen, wenn sich die Stadt Wedel mit diesem Anteil von 9 % an der Deckungslücke beteiligen würde. Das bedeutet eine Aufstockung des Zuschusses auf insgesamt 6.200 € durch die Stadt Wedel.

Wir würden uns auch sehr freuen, wenn Sie dieses Problem gegenüber dem Ministerium des Landes Schleswig-Holstein an entsprechender Stelle thematisieren könnten, damit diese wichtige Arbeit in den Kommunen auch zukünftig sichergestellt werden kann.

Wir freuen uns über eine positive Rückmeldung von Ihnen und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Andrea Makies

Diakonische Dienste Hamburg-West/Südholstein
gGmbH
Einrichtung: DiakoMigra
Max-Zelck-Str. 1
20459 Hamburg
(Name des Zuschussempfängers)

Eingang bis 15.06.

11.06.24

Verwendungsnachweis und / oder Zuschussantrag Veranstaltungsförderung

Geben Sie bitte an, welches Vorhaben gefördert werden soll:

Zuschuss
für die Migrationsberatung (MB SH) der DiakoMigra in Wedel

I. <u>Gesamteinnahmen:</u>	Kostenplan 2025	Abrechnung 2025	Plan 2024	Antrag 2025
Eigenmittel des Zuschussempfängers:	22.260,00			
Einnahmen (Eintrittsgelder, Kollekte, Teilnehmerbeiträge, etc.):			./.	./.
Zuschüsse durch Dritte:				
a) Landesmittel	193.875,00			
b) Stadt Pinneberg	16.800,00			
Zuschuss Stadt Wedel:	3.900,00			3.900,00
Sonstiges: zusätzlicher Finanzierungsbedarf	25.694,00			2.300,00
Gesamtbetrag:	262.529,00			6.200,00

II. <u>Gesamtausgaben:</u>	Kostenplan 2025	Abrechnung 2025	Plan 2024	Antrag 2025
Personalausgaben:	215.457,00			6.200,00
Verwaltungsausgaben:	15.082,00			
Sachausgaben	30.490,00			
Sprach- und Kulturmittlung	1.500,00			
Gesamtbetrag:	262.529,00			6.200,00

<u>Überschuss/Fehlbetrag:</u>	0,00
-------------------------------	------

Die Zuschussgewährung erfolgt nach den Maßgaben der "Richtlinien über die Bewilligung und Verwendung von Zuschüssen der Stadt Wedel an Dritte (Zuschussrichtlinien)" in der Fassung vom 12. Januar 2015.

Der/Die Zuschussempfänger(in) ist mit den Inhalten, insbesondere mit den Regelungen des Artikels 3 zum Antrags- und Abrechnungsverfahren, einverstanden.

Hamburg, den 11.06.2024

(Datum)

Diakonie  Diakonische Dienste
Hamburg-West/Südholstein gGmbH
Max-Zelck-Str. 1 • 22459 Hamburg
Tel. 040 / 558 220 - 130
info@diakonie-hhsh.de

(Unterschrift, Stempel)

Diakonische Dienste Hamburg-West/Südholstein gGmbH
Einrichtung: DiakoMigra
Max-Zelck-Str. 1
20459 Hamburg

(Name des Zuschussempfängers)

Erläuterungen (ggf. gesonderte Anlage beifügen):

Art und Häufigkeit der Aktivitäten/Veranstaltungen:	Siehe beigegefügte Antragsbeschreibung.
Teilnehmerzahl an den Aktivitäten:	
Mitgliederzahl des Vereins:	./.
Höhe der Vereinsbeiträge pro Person und insgesamt:	./.
Verwendung der Beiträge:	./.
Freiwillige Leistungen (wie z. B. Höhe der Spenden / Anzahl der ehrenamtlich geleisteten Stunden):	
Grund für die Notwendigkeit des Zuschusses:	
Sonstiges:	



Antrag 2025 für die Migrationsberatung (MBSH) der DiakoMigra am Standort Wedel

Die DiakoMigra bietet in Wedel und Pinneberg mit vier sozialpädagogischen Fachkräften auf 2,75 Vollzeitstellen Migrationsberatung in Schleswig-Holstein (MBSH) an. Diese wird vom Land Schleswig-Holstein gefördert, wobei die Zuwendungsempfänger bisher jeweils Mittel Dritter oder Eigenmittel von mindestens 10 % der zuwendungsfähigen Aufwendungen einbringen mussten. Ab dem Jahr 2024 beträgt dieser Eigenanteil 23 %, da die Gelder vom Ministerium gedeckelt wurden und Lohnkostensteigerungen etc. keine Berücksichtigung fanden. Für das Jahr 2025 werden, zusätzlich zu den Mitteln des Landes, bereits 35% Drittmittel bzw. Eigenmittel benötigt, um den Finanzbedarf zu decken.

Der Standort Wedel wird seit vielen Jahren durch eine sozialpädagogische Fachkraft mit mindestens einer halben Stelle (momentan sind es 26,5 Stunden!) betreut. Die Beratungsstelle ist sehr gut etabliert und vernetzt, so dass die Fachkraft mit der Menge der Anfragen mehr als ausgelastet ist. Es kommen Klient*innen, die erst vor kurzem nach Wedel gezogen sind und im Jobcenterleistungsbezug sind und Klient*innen, die schon länger in der Stadt leben, aber noch Hilfe benötigen.

Auch nach Erlangung eines Aufenthaltsstatus und Absolvieren von Sprachkursen ist die Kommunikation z. B. mit Behörden extrem schwierig für Menschen mit Deutsch als Zweitsprache. Sie möchten nichts falsch machen und wenden sich an die Migrationsberaterin. Das erweist sich meistens als sehr sinnvoll, da das Behördendeutsch häufig falsch verstanden wird. Das Zusammenstellen von Unterlagen bereitet ebenfalls Schwierigkeiten (was brauche ich, wo bekomme ich welchen Nachweis), bei denen wir behilflich sein müssen.

Des Weiteren helfen wir bei der Arbeits-, Sprachkurs-, Kitaplatz- und Wohnungssuche in unserer MBSH-Beratungsstelle in Wedel. Mit anderen Stellen findet ein enger Austausch statt.

Die Beratungsstelle befindet sich in den gleichen Räumen wie die Flüchtlingsbetreuung, so dass fachlich und auch im Übergang von Klient*innen, die aus dem Aufgabenbereich der Flüchtlingsbetreuung herausfallen, eine enge Absprache und gute Zusammenarbeit stattfinden.

Die Arbeit der MBSH kommt der Stadt Wedel unmittelbar zugute, da sie für die Integration der Migrant*innen in Wedel einen erheblichen Beitrag leistet. Wir bitten daher um einen Zuschuss in Höhe von 6.200,00 € für das Jahr 2025.

Karen Schueler-Albrecht, Juni 2024

Bezeichnung	Zuschuss 2024	"Antrag" 2025	Produkt	Verwaltungs- vorschlag 2025	Bemerkungen	Laufzeit
Zuschüsse mit Anträgen						
Frauen helfen Frauen e.V.	12.000,00 €	12.000,00 €	3310	12.000,00 €	Antrag	
AWO (Freiwillige Finanzverwaltung)	2.900,00 €	-	3310	- €	Antrag 2025 nicht neu gestellt	
Türkischer Elternbund	1.200,00 €	1.200,00 €	3310	1.200,00 €	Antrag	
AK "lautstark"	4.000,00 €	5.000,00 €	3310	4.000,00 €	Antrag	
Arbeitslosenselbsthilfe	1.200,00 €	6.000,00 €	3310	1.200,00 €	Antrag	
AK gegen Rechtsradikalismus	900,00 €	900,00 €	3156	900,00 €	Antrag	
Seniorenbeirat	1.200,00 €	1.200,00 €	3115	600,00 €	seit 2021 jährliche Rückzahlung von über 600 €	
Sozialpreis	500,00 €	500,00 €	3310			
Diakonieverein Migration	3.900,00 €	6.200,00 €	3310	3.900,00 €	Antrag	
Antragssumme	27.800,00 €	33.000,00 €		23.800,00 €		
Zuschüsse mit Verträgen			Produkt			
Lebenshilfe für Behinderte	17.000,00 €	17.000,00 €	3310	17.000,00 €	Vertrag v. 01.01.2007	unbestimmte Dauer (Beginn 01.01.2007), Kündigung 6 Monate vor Jahresende
DRK (Betreutes Wohnen)	25.800,00 €	29.800,00 €	3310	29.800,00 €	Vertrag v. 01.08.1994 Defizitausgleich gem. § 4 des Vertrages	01.08.1994- 31.07.2029
AG Netzwerk Wedel, ehemals AG der Freien Wohlfahrtsverbände	11.000,00 €	11.000,00 €	3310	7.500,00 €	Vertrag vom 01.01.2019	01.01.2019-31.12.2019, Verlängerung jeweils jährlich
AWO - "Treff" (Tagesstätte)	103.000,00 €	105.000,00 €	3310	105.000,00 €	Vertrag vom 11.08.2015 inkl. einer Personalkostensteigerung § 3 Absatz 5 des Vertrages	01.01.2016- 31.12.2025 ,
DRK (Begegnungsstätte)	86.500,00 €	86.500,00 €	3310	88.200,00 €	Vertrag vom 21.01.2016 inkl. einer Personalkostensteigerung § 3 Absatz 5 des Vertrages	01.01.2016 - 31.12.2019, Verlängerung jeweils jährlich
AWO Sozialberatungsstelle	195.894,00 €	195.894,00 €	3310	195.900,00 €	Vertrag, inkl. Personalkostensteigerung § 3 Absatz 1 des Vertrages	01.01.2009 Beginn, Verlängerung jeweils jährlich.
Vertragssumme	439.194,00 €	445.194,00 €		443.400,00 €		
Gesamt	466.994,00 €	478.194,00 €		467.200,00 €		